

## Beschlussvorlage

öffentlich

**Beratungsfolge**  
Hauptausschuss

**Datum**  
16.03.2022

öffentlich

Gegenstand der Vorlage:

Außerplanmäßige Mehraufwendungen/-auszahlungen für die Restaurierung der Seidentapeten im Schloss Waldenburg, Peniger Str. 10, 08396 Waldenburg

Gesetzliche Grundlage:

SächsLKrO in der derzeit gültigen Fassung  
SächsGemO in der derzeit gültigen Fassung

Einreicher:

Landrat

Erarbeitet:

Amt für Zentrales Immobilienmanagement

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßigen Mehraufwendungen/-auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 für das Schloss Waldenburg, Peniger Straße 10 im Produktsachkonto 25210201.4211002/7211002 (Maßnahme: 92521020100221 - Schloss Waldenburg - Restaurierung der Seidentapeten) in Höhe von insgesamt 350.000 Euro.
2. Der Hauptausschuss beschließt die Deckung der außerplanmäßigen Mehraufwendungen/-auszahlung in Höhe von 350.000 € wie folgt:
  - Mehrerträge/-einzahlungen aus Fördermitteln vom Bund, Freistaat Sachsen und Kulturraum Vogtland-Zwickau in den Produktsachkonten 25210201.314\*018/614\*018 (Maßnahme: 92521020100221 - Schloss Waldenburg - Restaurierung der Seidentapeten) in Höhe von insgesamt 295.000 Euro und
  - liquiden Mitteln in Höhe von 55.000 Euro.
3. Die Ansätze für diese Instandhaltungsmaßnahme werden gem. § 21 Abs. 2 und 4 SächsKomHVO für übertragbar erklärt.

Dr. C. Scheurer  
Landrat

Rechtlich und haushaltsrechtlich geprüft:

Dr. Vogel, Steffen  
Hartung, Mathias

Amtsleiter Rechtsamt  
Dezernent Finanzen und Service

Begründung:

### **Historie**

Das im Besitz des Landkreises Zwickau befindliche Schloss Waldenburg ist ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung für die Region.

Über die letzten beiden Jahrzehnte hinweg wurde das Objekt unter Inanspruchnahme von Fördermitteln, hauptsächlich aus dem Programm des Städtebaulichen Denkmalschutzes, umfassend saniert. Heute ist das Schloss vielfältig für Veranstaltungen nutzbar und bietet seinen Besuchern in geführten Rundgängen oder eigener Erkundung umfassende Einblicke, wie z. B. in die Schlossgeschichte oder in Ausstellungen zur Orgel oder zum Film. Weitere Ausstellungen, wie die zur Geschichte als Lungenheilanstalt, sind in Planung.

### **Veranlassung**

Das Schloss Waldenburg ist eines der letzten fürstlichen Schlossbauten aus dem deutschen Kaiserreich. Das vormals im Stil der Tudorgotik erbaute Schloss wurde 1909-12 zum Residenzschloss mit herrschaftlichen Wohnräumen umgebaut. Zu diesen gehört im 1. Obergeschoss auch das Chinesische Zimmer. Die dort an Wand und Decke angebrachten Seidentapeten stammen laut Gutachten des Herrn Brix aus dem 18. Jahrhundert und wurden in China hergestellt.

Seit geraumer Zeit verändern sich die raumklimatischen Bedingungen im Schloss zum Negativen. In den Sommermonaten treten starke Klimaschwankungen auf, die zu Schädigungen an den Seidentapeten geführt haben. Nach einem ersten Ortstermin mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Unteren Denkmalschutzbehörde unseres Hauses im Juni 2020 wurden zur Klärung des weiteren Fortganges Raumklimamessungen veranlasst um ein konservatorisches Nutzungskonzept zu entwickeln. Damit soll die weitere Verschlechterung des Zustandes aufgehalten und dauerhaft geeignete Bedingungen zum Verbleib und Ausstellung der Tapeten geschaffen werden.

Die Seidentapeten selbst bedürfen einer umfangreichen Restaurierung. Dazu wurden bereits umfangreich Informationen mit dem Landesamt für Denkmalpflege ausgetauscht und mögliche Verfahrensschritte bedacht. Zur Feststellung der genauen Leistungsinhalte der Gesamtmaßnahme wurde eine auf die Restaurierung von textilen Geweben spezialisierten Restauratorin einbezogen.

Um die Umsetzung der Maßnahmen sobald als möglich zu beginnen, sind Förderanträge in den Programmen

- RL Denkmalförderung (Sachsen) und
- BKM – Denkmalpflegeprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (Bund)
- Förderrichtlinie - Kulturraum Vogtland-Zwickau

gestellt worden. Alle Förderprogramme korrespondieren miteinander.

Eine Bescheidung in den drei Programmen wurde nunmehr ab 2022 in Aussicht gestellt. Für die Antragstellung im Programm BKM wurde zur Bestätigung der nationalen Bedeutung die Stellungnahme des Landeskonservators eingeholt.

### **Maßnahmeinhalt**

Die Arbeiten an den Seidentapeten sind von der Restauratorin in insgesamt 5 Jahresscheiben aufgeteilt worden. Begonnen wird mit den am stärksten betroffenen Bespannungen an der Decke des Chinesischen Zimmers.

Jedes einzelne Wand- und Deckenelement wird demontiert und zur Bearbeitung in die Werkstätten des Landesamtes für Denkmalpflege nach Dresden gebracht. Nach Abschluss der Arbeiten erfolgen der Rücktransport und die Montage. Alle Arbeiten werden dokumentiert.

### Umfang / Kosten

Zur Sicherung der kompletten Restaurierung der Seidentapeten des Chinesischen Zimmers wird die Gesamtmaßnahme über 5 Jahre dargestellt.

Die Gesamtkosten werden in den Haushaltsjahren 2022 – 2026 kassenwirksam:

Aufgliederung in Jahresscheiben	2022	2023	2024	2025	2026
<b>Ausgaben</b>	<b>97.000 €</b>	<b>70.000 €</b>	<b>65.000 €</b>	<b>65.000 €</b>	<b>53.000 €</b>
davon Fördermittel BKM Bund	25.125 €	26.250 €	24.375 €	24.375 €	19.875 €
davon Fördermittel Sachsen	25.125 €	26.250 €	24.375 €	24.375 €	19.875 €
davon Fördermittel Kulturraum Vogtland-Zwickau	23.375 €* 23.375 €*	8.750 €	8.125 €	8.125 €	6.625 €
davon Eigenmittel Antragsteller	23.375 €* 23.375 €*	8.750 €	8.125 €	8.125 €	6.625 €

\* höherer Anteil Eigenmittel und FM Kulturraum für Jahresscheibe 2022 durch in den Denkmalprogrammen nicht förderfähige Kosten (flankierende Bauleistungen)

<b>Zusammenstellung</b>	<b>2022-2026</b>
Fördermittel NWK gesamt	120.000 €
Fördermittel Sachsen gesamt	120.000 €
Fördermittel Kulturraum gesamt	55.000 €
Eigenmittel Antragsteller gesamt	55.000 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>350.000 €</b>

Anlage: Fotodokumentation